



Official Newspaper of the GoUrban 2017

# GO NEWS

## OVERVIEW

- 2**      MAKEY-MAKEY  
            GOVELO

---

- 3**      ROKKU MI ROKKA  
            BRIEFKÄSTEN

---

- 4**      FOTOEN

---

- 5**      CRÈCHE  
            GOISAFETY

---

- 6**      KARTOFFEL ZU CHIPS  
            AVEX BAR

---

- 7**      GOINEWS  
            GOIMUTIRÃO

---

- 8**      INFO

## RARO PATH

150 RAROS DISCOVERING LUXEMBOURG  
ANNICK, DANIELÈ, SAMANTHA (REMICH)



'It was great fun!' This was the main impression from the Ranger Rovers whose feet had a chance to recover from the efforts of these last days. RaRos between the age of 17 and 23 participated in the five different hiking routes from Wednesday to Saturday throughout the country. They could choose between five different marches: Central, Southside Down, Eastern, East to South and Northern Path. The length of the paths varied between 40 and 60 kilometers. The 21 RaRos from the GoUrban Ituri Clan left campsite Wednesday at nine in the evening, accompanied by three leaders. That's why they unfortunately missed the Opening Ceremony. Nevertheless, they had a blast and the national and international groups had

the opportunity to bond even more. Besides hiking, they took part in different activities such as: climbing, archery, swimming, team building and sleeping in caves. However, not everything went as planned. The first night, shoes stayed outside as it started raining. 24 scouts hiked with wet boots. Yesterday, regular camp life started and they can now participate in jobs and activities.

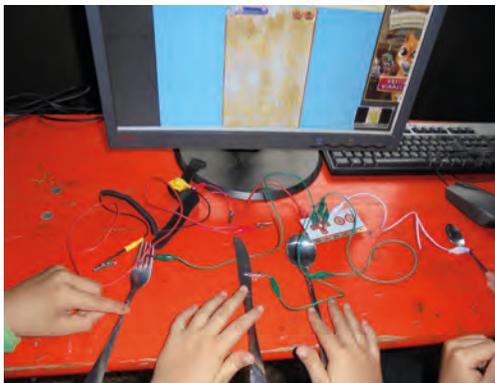


POWERED BY

**Tageblatt**  
LÉTZEBUERG

# MAKEY-MAKEY, EIN SELBSTGEBAUTES VIDEOSPIEL FÜR COMPUTERFREAKS

ELIJAH, LORENZO, YANIS (PÉITENG)



**Wer bist du? Stelle dich bitte vor. Was arbeitest du?**

Mein Name ist Georges Baumann und ich bin Chef bei den AvEx von Käerjeng. Beruflich arbeite ich als Ingenieur. Im GolUrban bin ich für den Science-Campus verantwortlich, wo wir jeden Tag ungefähr zehn Jobs anbieten. Ich bin also Mister GolScience ;-).

**Wie funktioniert das Computerspiel Makey-Makey?**

Auf eine Plakette werden mehrere

Stromkabel montiert. Diese werden dann an verschiedene Gegenstände, die Elektrizität leiten, angeschlossen. Dazu gehören zum Beispiel Gabel, Messer, Kartoffeln und Birnen. Am anderen Ende werden die Kabel mit dem Nachbau eines Videospiel-Controllers verbunden, der die vier Richtungsangaben anzeigt.



Das Spielprinzip besteht darin, durch Berühren der verschiedenen Gegenstände ein Computerspiel zu steuern. In Georges Beispiel waren vier Kabel jeweils mit einer Gabel, einem Messer, einer Kartoffel und

einer Birne und dem Steuerkreuz verbunden. Wenn man das Objekt berührt, das mit der linken Richtungstaste verbunden ist, fließt Strom und der Hase bewegt sich auf dem Bildschirm nach links. Man kann das Spiel mit allem spielen, was Elektrizität leitet.

**Wie hattest du diese Idee?**

Ich war in einer SNJ Formation, wo ich dieses Spiel gesehen habe.

**Wie viele Kinder kommen pro Tag in diesen Job?**

Ich begleite ungefähr 18 Kinder pro Tag.



## GOVÉLO

UN CHAMP AU KIRCHBERG S'EST TRANSFORMÉ EN VÉLO CITY



Puisque dans tous les quartiers de Luxembourg-Ville, on peut louer des vel'oh, Jemp et Luss, les responsables du « Veloparc » se sont dit qu'on pourrait faire pareil au GolUrban. Ainsi notre camp est devenu vélo-city et il y a beaucoup de possibilités pour l'utiliser. Vous pouvez emprunter gratuitement un des 25 vélos que le lycée Michel Lucius a mis à disposition. De plus, GolAdventure propose des tours en VTT et GolExplore offre une découverte de la ville de Luxembourg en vélo.

Vous pouvez aussi vous défouler sur la piste Moutain Bike Trail (environ 450 m) pendant votre temps libre. N'oubliez pas votre casque! Vous pouvez faire réparer votre vélo. Jemp et Luss en ont déjà réparé plus de 40 (chaines cassées, pneus crevés). Tous les matins, un mécanicien du Garage Konz vient en renfort pour les réparations plus complexes.

Non seulement, les scouts et les guides roulent à vélo au GolUrban, mais Viki Gomez, triple champion du monde BMX Flatland nous a rejoint au OpenDay pour nous montrer ses talents exceptionnels et nous donner une interview exclusive.

**Viki, when did you start ?**

I was 14 when I saw BMXers in the Retiro Park in Madrid and I immediately fell in love with it. When I was 17, I started competition. You are not trained, you have to practice a lot and learn by yourself.

**What advice would you give a beginner?**

BMX is not only a sport, it is a life-style Try



to be creative, be part of the community and have a good time. It is not very different from scouting. I was a boy scout myself in Madrid and I learned a lot that I can use now: how to adapt to new situations and places, discipline and creativity.

**In your opinion, which country is leading in BMX practice?**

Japan. They compare it to a martial art, because it requires balance, creativity and discipline. I practiced karate for a moment and it is similar.

# ROKKU MI ROKKA – DIE T-SHIRT-FABRIK IN DER GO|URBAN STADT

LINA (LIMPERTSBERG), BETTY (GROUSBOUS)



Rokku Mi Rokka bedeutet auf fulfuldisch (einer senegalesischen Sprache) „Geben und Nehmen“. Die Arbeiter helfen den Kindern und im Gegenzug bekommen sie Dankbarkeit und lernen viel dazu. Im Senegal gibt es ebenfalls sieben Mitarbeiter, die fest eingestellt sind und mit einem Teil vom Gewinn der Organisation bezahlt werden.

Jetzt gibt es aber auch noch ein zweites Design, das von Jo Malano gestaltet wurde.

Es wurden ungefähr 2100 T-Shirts vorbestellt und bis jetzt etwa 550 Stück auf dem Camp verkauft. Im Zeltlager werden die T-Shirts manuell mit einem Siebdruckverfahren bedruckt. Die vorbestellten T-Shirts kosteten 10€, da sie von Maschinen automatisch hergestellt wurden. Hier kosten sie 12€, da sie von Hand angefertigt wurden. Im GoSocial kannst du dir noch immer welche kaufen!



Rokku Mi Rokka hat das GoUrban T-Shirt produziert. Yann Muller und Marco Laghezza haben das erste und offizielle Muster entworfen. Dieses sieht aus wie eine Art Sonne. In der Mitte steht GoUrban und rundherum befinden sich die 5 Go Bereiche.



Rokku Mi Rokka ist eine Organisation, die Kindern mit einer Behinderung aus Mboro im Senegal hilft. Die Mitglieder haben dort ein Gebäude errichtet, um diese Kinder zu betreuen und medizinisch zu versorgen. Dort wurde auch eine Werkstatt aufgebaut, in der man Siebdruck und das Nähen erlernen kann. So können die Menschen ein Handwerk erlernen und ihr eigenes Geld verdienen.

Es gibt ungefähr 50 aktive Helfer in Luxemburg. Diese arbeiten freiwillig und verdienen nichts dabei.

## BRIEFKASTEN-CHALLENGE, MÖGE DER BESTE GEWINNEN

LUC, CHAREL, LILLY, LENA, CHRISTELLE (RUED/SYR)



**Warum gibt es so viele hübsche Briefkästen auf dem GoUrban?**

Fast an jeden Tag bekommt jede Gruppe Post: die Zeitung, eine Nachricht oder vielleicht erhält auch ein Scout einen Liebesbrief.

Es gibt aber auch eine "Challenge" um den schönsten Briefkasten.

**Wie wird der Gewinner von der "Challenge" ermittelt?**

Die Verantwortlichen der Challenge fotografieren alle Briefkästen. Gemeinsam bestimmen sie dann den Gewinner.

**Nach welchen Kriterien wird der Gewinner ermittelt?**

Es ist wichtig, dass der Briefkasten als solcher benutzt werden kann, er sollte unter anderem einen großen Schlitz haben. Ebenfalls sollten die AvEx den Briefkasten selber gebastelt haben und nicht nur ihre Leiter. Auch sollte der Briefkasten zum Thema des Sous-Camps passen. Viele AvEx Gruppen haben sich große Mühe gegeben und sechs Wochen vor Beginn des Camps mit dem Bau eines Briefkastens begonnen. Als Material wurde Holz, Pappmaché, Plastik, ... benutzt. Viele Gruppen haben ihren Briefkasten originell lackiert und liebevoll dekoriert.

Es gibt auch Ausnahmen: die CaraPios, die wir befragt haben, hatten vergessen einen Briefkasten zu bauen. So haben sie auf dem

Camp damit angefangen und ihn aus einem Eimer und einem Stück Holz hergestellt.

**Wie kamen sie auf die Idee eine Challenge zu dem Thema "Briefkästen" zu machen?**

Auf jedem AvEx-Camp wird eine Challenge veranstaltet. Beim "Sabanquar" Camp z.B. bestand diese darin Bänke zu bauen, die im Pub aufgestellt wurden. Auf dem "Tupelay" musste der Bollerwagen, der zum Holz- und Verpflegung Holen benutzt wurde, gepimpt werden. Es ist also eine Tradition, um sich auf das Thema des Camps einzustimmen.



# GOURBAN

MORE PICTURES ON GOURBAN.LU



# MAMA UND PAPA ARBEITEN AUF DEM GO|URBAN - UND WAS IST MIT MIR?

NOA, LENNOX, CHRISTELLE, LENA, LILLY, CHAREL, OSKAR, LUC, (RUED-SIR)



Viele Eltern helfen freiwillig auf dem GoUrban. Ihre Kinder sind oft mit im Pfadfinderlager. Unser Wëllefcher-Reporterteam hat sich mit der Leiterin der Crèche unterhalten.

## Wie heißt du?

Ich heiße Lex und bin die Chefin in der Crèche.

## Wie lange arbeitest du schon hier?

Ich habe am 18. Juli um 9 Uhr angefangen.

## Wie viele Leute arbeiten hier?

26 Leute arbeiten hier. Sie passen auf die Kinder auf, spielen mit ihnen oder unternehmen andere schöne Sachen.

## Wie alt sind die Kinder?

Die Kinder sind zwischen 9 Monaten und 12 Jahren.

## Wie viele Kinder sind hier?

127 Kinder sind angemeldet, sie sind aber nicht alle zusammen da. Manchmal sind nur wenige da, manchmal sind es viele.

## Wie heißen die Kinder?

Viele haben kurze Namen. Es gibt viele Théos und viele Leos.

## Was macht ihr mit den Kindern?

Es gibt viel Auswahl. Die Kinder dürfen wählen, was sie spielen oder malen möchten. Sie können auf unserem kleinen Spielplatz spielen, auf dem Trampolin springen oder sich in unserem Zelt aufhalten.

## Macht ihr Ausflüge?

Ja, die Kinder können jeden Tag zum Bauernhof und die Tiere besuchen.

## Schlafen die Kinder hier?

Wenn die Kinder müde sind, können sie

einen Mittagsschlaf machen. Wir haben ein ganzes Zelt mit kleinen Betten. Die Kinder bleiben aber nicht über Nacht.

## Wie lange sind die Kinder hier?

Manche Kinder kommen von 9 Uhr bis 18 Uhr. Manche nur morgens, andere nur mittags. Das hängt immer ein bisschen davon ab, wann die Eltern arbeiten und helfen müssen.

## Werden die Kinder gut betreut?

Ja, natürlich. Alle Kinder sind sehr zufrieden und kommen gerne zu uns.

## Wie viele Windeln schmeißt ihr weg?

Wir brauchen 40-50 Windeln, manchmal sogar mehr. Das hängt auch davon ab, ob wir ältere oder jüngere Kinder haben.



# GO|SAFETY – GENAUER UNTERSUCHT! EMMA, LAURENCE (LIMPERTSBERG)



GoSafety kümmert sich um verschiedene Aufgaben auf dem GoUrban, wie zum Beispiel Feuer löschen, darauf zu achten, dass die Camp-Bewohner sich an die Schilder halten oder die Kontrolle der Autos die Zugang zum Camp haben. Sie passen auf, dass jeder auf dem Camp sein Band um das Handgelenk trägt, damit man Fremde erkennt und ihnen den Zutritt verweigern kann. Sie sorgen außerdem dafür, dass

niemand etwas klaut.

Bei großen Konstruktionen achten sie darauf, dass sie stabil gebaut sind und auch bei starkem Wind nicht auf Leute und Zelte fallen können.

Die Mitarbeiter von GoSafety bekommen die Wettervorhersage per Email und Telefon von Météolux (die Wetterstation vom Findel). Bei Sturm warnen die Mitarbeiter von GoSafety alle Einwohner auf dem Camp. Sollte eine Evakuierung nötig sein, schalten sie den Alarm an und sorgen dafür, dass alle unversehrt in die Luxexpo-Hallen gebracht werden. Auf dem Weg stehen Mitarbeiter und passen auf, dass jeder den richtigen Weg findet.

Zwei der neun Mitarbeiter von GoSafety haben uns ihren Beruf genannt. Tom Faber studiert und will Lehrer werden und Laurent Thies arbeitet für die Polizei. Ihre Schicht beim GoSafety beträgt 10 Stunden ohne

Pause. Die Nachtschicht dauert von 23:00 Uhr bis 02:00 Uhr morgens.

Und hier noch ein paar Tipps für euch bei Sturm und Regen:

- Das Zelt sofort richtig aufrichten.
- Bei sandigem Boden große Heringe benutzen.
- Alle Heringe einschlagen und regelmäßig kontrollieren, damit das Zelt nicht wegfliegt falls sich ein paar Heringe lockern sollten.



# VON DER KARTOFFEL ZUR CHIPS?

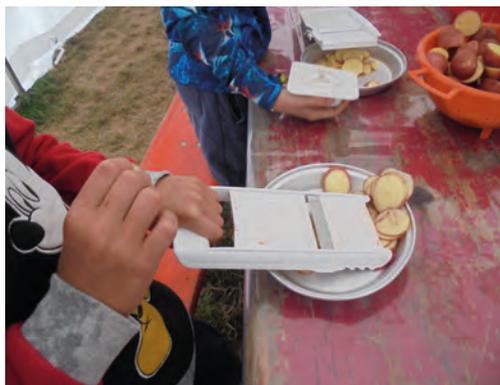
AMÉLIE, JULIE, KARINA, SOPHIE, EGON (BEGGEN)



Als Erstes muss man aufs Feld gehen um hier die Kartoffeln aus dem Boden herauszunehmen. Hierfür braucht man eine Grabegabel. Das ist ein langer Holzstiel der unten mindestens sechs Krallen hat.

In der Küche werden die Kartoffeln dann gewaschen. Damit die Schale sauber wird, wird sie mit einer Bürste gerieben.

Dann werden die Kartoffeln in zwei Stücke geschnitten. Mit Hilfe einer Käsereibe werden sie gehobelt. Die sehr kleinen Stücke werden aussortiert und an die Tiere verfüttert. Die übrig gebliebenen Scheiben werden in eine Schüssel gegeben.



Diese werden während 4 Minuten in heißem Öl frittiert. Die sehr heißen Chips werden in eine Schüssel geschüttet. Nach Belieben

kann man die fertigen Chips dann würzen entweder mit Salz, Pfeffer oder Paprika.

## Was braucht man alles um Chips herzustellen?

*Zutaten:* Kartoffel, Öl, Salz, Pfeffer, Paprika

*Material:* kleine Bürste, 2 Schüsseln, Käsereibe, Küchenbrett, Messer, Fritteuse

Wir finden, dass die selbstgemachten Chips sehr gut schmecken. Sie sind auch gesünder, da sie keine Zusatzstoffe enthalten.



# AVEXBAR - WAS MÖCHTEST DU TRINKEN?

LIV (BEEFORT), BEN (BARTRENG)

## 1. Wieso heißt die AvExBar „Hydrant“?

Es sollte in der AvExBar keinen Durst geben. Die Bar sollte wie ein Hydrant den Durst löschen, so wie ein richtiger Hydrant das Feuer löscht.

## 2. Was ist das beliebteste Getränk?

Das beliebteste Getränk ist der Grezi-Maki (Gre: Grenadine; Zi: Zitrone; Ma: Maracuja; Ki: Kirsche).

## 3. Was wird mehr gekauft, Paprika- oder Salzchips?

Definitiv Paprikachips.

## 4. Wie ist die Bar aufgebaut?

Die Bar besteht aus zwei Zelten. Im ersten Zelt befinden sich die Theke und verschiedene Bänke. Das zweite Zelt ist

nur für AvEx gedacht. Es besteht aus einer Lounge und einem Bereich mit Strohhallen, der nicht mit Schuhen betreten werden darf.

## 5. Wie viele Menschen kommen

### durchschnittlich an jedem Abend in die Bar?

Im Durchschnitt kommen jeden Abend 200 Menschen in die Bar. Die meisten kamen am Donnerstag, den 20. Juli (ca. 300). Die wenigsten besuchten die Bar am Samstag, den 22. Juli, mit 125 Menschen.

## 6. Wie entwickelt ihr eure Cocktails?

Wir konnten bereits sehr viel Erfahrung sammeln. Wir wissen was AvEx mögen, und das ist meistens süß. Also haben wir alle Produkte auf diesen Geschmack aufgebaut.

## 7. Was macht ihr hauptberuflich?

Fred: Ich arbeite in einer Ausbildungsstruktur für Lehrpersonen.

Alain: Ich arbeite bei der Eisenbahn.

## 8. Was passiert mit der Dekoration der AvExBar?

Wenn man interessiert ist und sich rechtzeitig meldet, kann man sie kaufen.

## 9. Wie kamt ihr auf die Idee von einer AvExBar?

Wir hatten diese Idee schon auf anderen internationalen Camps gesehen. Wir fanden, dass eine Bar eine coole Idee darstellen würde, um den AvEx einen sicheren Schutz vor den Leitern der Truppe zu gewährleisten. Eine Bar würde auch einen guten Ort darstellen, um neue Freunde zu finden.



### Was ist GolNews eigentlich?

GolNews ist das, was ihr gerade in der Hand haltet, nämlich die Zeitung, die täglich auf dem GolUrban verteilt wird.

### Wie bekommen die Pfadfinder ihre Zeitung?

Das GolNews-Team verteilt die Zeitungen an die Stadtviertel und dort werden sie bei gutem Wetter in die Briefkästen geworfen, bei schlechtem werden sie den Chefs ausgehändigt. Jede Truppe bekommt drei Exemplare.

### Seid ihr von Beruf Reporter?

Nein, die meisten sind Freiwillige die helfen, aber im Media Team nebenan gibt es viele professionelle Fotografen.

### Woher kam die Idee für eine Zeitung auf dem GolUrban?

Jedes internationale Lager hat eine Zeitung. Da GolUrban eine Stadt darstellen soll, ist es logisch eine frisch gedruckte GolUrban Zeitung zu haben.

### Wer schreibt die Artikel?

Größtenteils werden die Artikel von den Reportern geschrieben, die diesen Job im Jobcenter gewählt haben. Jeden Tag kommen ungefähr sechs Teams und behandeln ein Thema, indem sie eine Reportage und Fotos machen. Aber an bestimmten Tagen (OpenDay, die ersten Tage) haben die Reporter die Artikel selber geschrieben.



### Und dann?

Zum Schluss, wird das Layout von GolNews-Mitarbeitern am Computer zusammengestellt, danach wird die Zeitung an die Druckerei gemailt und gedruckt. Die Zeitungen werden nachts zwischen drei und vier Uhr bei RTL geliefert, wo die Reporter sie abholen.

Der Reporter Tun findet die Arbeit bei GolNews sehr interessant, da er sehr viel vom Camp mitbekommt. Er lernt viele neue Leute aus verschiedenen Ländern kennen.

Wir fanden den Job bei GolNews cool, da man hinter die Kulissen einer Zeitung schauen kann. Wir durften zu bestimmten Themen selber Fragen stellen und Fotos machen.

# GO|MUTIRÃO

## RETROUVAILLES DU PROJET ODYSSEE BRÉSIL 2013 ET 2016.

### LAURA, ALEX



En 2013 les RaRo luxembourgeois sont partis pour la 1ère fois au Brésil (Coroatá, Maranhão), dans le cadre du projet Odyssee pour réaliser un camp-chantier avec les partenaires MCP (Mouvement des Communautés Populaires) et UJP (Union de la Jeunesse Populaire). Trois ans après, ce projet s'est répété une deuxième fois à Itambé, Pernambuco. Chaque fois on a construit avec les jeunes Brésiliens un centre de formation et de culture populaire. En plus du chantier, l'échange culturel a aussi été un objectif principal. Les Luxembourgeois ont participé à des fêtes culturelles et ont appris

à danser avec les Brésiliens, par contre ceux-ci ont mangé des « Fueskichelcher » et ont cherché des œufs de Pâques au mois d'août.



Samedi dernier, un groupe de 18 personnes avec des donateurs, des proches et des membres du staff se sont retrouvés au camp pour regarder la première fois le film de 2016. Il est fantastique que le GolUrban ait pu donner la possibilité à un si grand nombre de participants et de responsables de se rencontrer. C'était un moment de souvenirs

inoubliables vécus ensemble. Nous avons eu une pensée pour le Père Jean Geisen décédé en novembre 2016. Il avait créé le lien avec les Brésiliens et grâce à lui nous avons pu réaliser ces projets uniques. Nous sommes convaincus que grâce à cet engagement le projet « Mutirão » survivra à long terme.

Tous ceux qui sont intéressés à (re)voir le film sur le projet Odyssee 2016 Brésil sont invités au GolStappPub mercredi le 26 juillet à 21:15 h. (Durée: 40 minutes)



# D'VIZE-BUERGER-MEESCHTERWAHL ASS LANCÉIERT

Fënnef vu 50 Kandidaten hunn déi streng Kritären erfëllt:

- Barry vu Leideleng
- Ben vun Nidderaanwen
- Benoît vun Housen – Houschent
- Corny vu Groussbus
- Michel vum Trupp Abbé Pierre

Entdeckt hier Wahlpanneauen haut ab 11:00 beim OPEN SPACE

## BLAGUE

A coup sûr, c'est une guide/un scout si elle/il :

- pendant la sortie-nature avec sa classe dit que ça serait un pur lieu pour camper, alors que les autres tentent désespérément de ne pas salir leurs nouvelles baskets dans la petite flaqué d'eau
- dort dans une tente qui prend la flotte et est super heureux quand même
- se pointe le lundi matin au lycée en t-shirt et ouvre les fenêtres en disant : «Ça crève de chaud et ça sent le renfermé ici !» (forcément il/elle vient de camper deux jours dehors)
- ne met pas deux heures à trouver un noeud pour attacher le filet de volley pendant la leçon de sport

Moies	Mëttes	Owes	Wand						
<table border="1"> <tr> <td>Dag</td> <td>17-19°C</td> </tr> <tr> <td>Nuecht</td> <td>12-14°C</td> </tr> </table>			Dag	17-19°C	Nuecht	12-14°C	<table border="1"> <tr> <td>Süd-Osten</td> <td>25 km/h</td> </tr> </table>	Süd-Osten	25 km/h
Dag	17-19°C								
Nuecht	12-14°C								
Süd-Osten	25 km/h								

Find the newest weather forecast in front of GoNews tent.

## RÄTSEL

$$\begin{array}{r}
 27 \square + \square 37 = \square 16 \\
 + \square 45 + \square 6 = \square 11 \\
 \hline
 6 \square 4 + 20 \square = 82 \square
 \end{array}$$

## HOROSCOPE

- Today's achievements will boost your morale! Way to go!
- This is your chance to set things straight between you and your friends.
- It's time to wash your socks, if you don't want to lose your friends.
- Oh happy day ...!
- Du léiss dir haut deng gutt Laun duerch näischt verdierwen.
- Naja, an der läscht hues du mat der Hygiène net esou genee geholl. Et gëtt Zäit fir eng Dusch!
- Och wann s du haut zimlech midd bass, géff dir e klenge Coup du packs et.
- Wann s du haut deng grouss Léift begéins, da laf net laanscht.
- Aujourd'hui tu étonneras les autres par ton endurance et ton courage.
- Arrête de flemmarder, la vie est belle. Allez secoue-toi!
- Tu as la pêche, la pêche, la pêche ...
- Petit coup de fatigue. Essaie de te coucher un peu plus tôt.

## HAPPY BIRTHDAY

- Dimitri Cardone (16) - Participant
- Emma Wilwers (7) - Participant
- Stefan Schaap (25) - Leader
- Isabelle Schilling (16) - Participant
- Claire Wagener (27) - Leader
- Ylair Chen (10) - Participant
- Michel Gasché (15) - Participant
- Joe Herrmann (31) - IST
- Sara Haas (34) - IST
- Ferd Schwartz (60) - IST



## BEE SECURE REGEL



Wenn ich von anderen Kindern oder Erwachsenen Fotos oder Videos machen möchte, muss ich vorher immer um Erlaubnis fragen. Wenn jemand ein Foto/ Video erlaubt, dann mache ich aber keine peinlichen Aufnahmen.